



Nr. 19.

Leipzig, 1. Oktober 1889.

IV. Jahrgang.

Organ des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands, sowie des Verbands der Gartenbau-Vereine im Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Redaktion und Verlag: Otto Mohrmann, Lindenau bei Leipzig, derzeitiger Geschäftsführer des Verbands, an welchen alles für den redaktionellen und Anzeigenteil Bestimmte sowie die Mitgliedsanmeldungen zum Verband zu senden sind.

Der redaktionelle Teil erscheint am 1. u. 15. jeden Monats; der separat zur Versendung gelangende Anzeigenteil jeden Sonnabend.

Abonnementspreis für den redaktionellen Teil:

Für Nichtverbandsmitglieder pro Jahrgang 7 M. 50 Pf.
Für Verbandsmitglieder „ „ gratis.

Preise für den Anzeigenteil:

Die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum für Verbandsmitglieder . . . 20 Pf.
„ „ „ „ „ „ „ „ Nichtverbandsmitglieder . 30 „

Bekanntmachung.

Lt. § 30 der Statuten wird hiermit bekannt gegeben, dass bei der am 1. September d. J., gelegentlich der Hauptversammlung erfolgten Neuwahl des Vorstandes des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands für weitere 3 Jahre wieder bez. neu gewählt wurden:

Otto Mossdorf, Lindenau b. Leipzig als Vorsitzender,
Otto Jänich, Lindenau b. Leipzig als dessen Stellvertreter,
Otto Mohrmann, Lindenau b. Leipzig als Geschäftsführer,
Ernst Kaiser, Lindenau b. Leipzig als dessen Stellvertreter,
und **Edmund Sauer**, Leipzig als Kassenverwalter.

Leipzig, den 1. September 1889.

Der Vorstand

O. Mossdorf, Vorsitzender. O. Mohrmann, Geschäftsführer.

Bericht

über die am 31. August und 1. September d. J. zu Hannover stattgehabte VI. Jahresversammlung des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands.

(Fortsetzung.)

Ueber Punkt 7 der Tagesordnung: „Bericht über die hohen Orts beantragte Sicherung gegen den der Gärtnerei jährlich zugefügten Wildschaden“ referierte sodann Herr *Kaiser-Lindenau*, indem er ebenfalls auf den gedruckt vor-

liegenden Bericht Bezug nahm und die Ansicht aussprach, dass man zunächst danach streben müsse, eine bessere Vertretung des Standes bei den Regierungen zu erlangen, weil man erst dann in der Lage sein werde, den Wünschen der Gärtner Berücksichtigung zu verschaffen.

Der Druckbericht lautete:

Bericht über die Wildschaden-Angelegenheit.

Berichterstatter **E. Kaiser**-Lindenau bei Leipzig, Mitglied der Wildschaden-Kommission.

Wie bekannt, wurde auf der im vergangenen Jahre in Kassel stattgefundenen Verbandsversammlung bezüglich der Wildschadenfrage beschlossen, eine Kommission, be-